

Brände, Unfälle, Flugzeugabsturz

Nackenheimer Feuerwehr war in diesem Jahr stark gefordert / Ehrung für Karl-Heinz Zimmermann

(m) NACKENHEIM. - Für 25jährige aktive Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Nackenheim wurde dem Hauptfeuerwehrmann und Truppführer Karl-Heinz Zimmermann von VG-Chef Gerhard Krämer das silberne Feuerwehrabzeichen des Landes Rheinland-Pfalz überreicht. Krämer betonte dabei, wenn man heute die jährlichen Einsätze der Wehren bei Bränden, Verkehrsunfällen und sonstigen Hilfeleistungen sehe, dann könne das uneigennütziges Engagement nicht hoch genug eingeschätzt werden. Tag und Nacht für den Nächsten in Bereitschaft zu stehen und ständig durch Übungen auf dem laufenden zu bleiben, dies bringe zwangsläufig Abstriche im privaten Leben.

Beim anschließenden Kameradschaftsabend im Hotel „Kulla“ konnte Wehrführer Freddy Kimmes auch den 91jährigen Ehrenfeuerwehrkommandanten Philipp Martin Schneider willkommen heißen. Kimmes stellte fest, das Jahr 1988 gehe in die Geschichte der fast 100jährigen Nackenheimer Wehr ein. Denn mit dem neuen Löschfahrzeug (Typ 16) und dem Rüstwagen im Wert von rund 600 000 Mark sei die Wehr nunmehr auf das modernste ausgerüstet. Die stille Funkalarmierung sei ebenfalls eingeführt worden. Bis Ende November habe es 41 Einsätze, darunter Brände, Flugzeugabsturz, Verkehrsunfälle und sonstige Hilfeleistungen, gegeben. Die Wehr zähle gegenwärtig 43 Aktive und 12 Jugendliche im Nachwuchsbereich.

Dem Jubilar Karl-Heinz Zimmermann übergab Kimmes die Floriansfigur mit Urkunde. Den Glückwünschen schloß sich auch Bürgermeister Günter Ollig im Namen der Gemeinde an.



Seit 25 Jahren ist Karl-Heinz Zimmermann (rechts) Mitglied der Nackenheimer Freiwilligen Feuerwehr. Für diesen langjährigen Dienst am Nächsten sprach Wehrführer Freddy Kimmes (links) seinen Dank aus und überreichte ein Präsent.

Bild: Anne Küssner